

ASM-Mitteilungen 1/2026





ASM – Informationen

ASM

Akademische Sektion München
des Deutschen Alpenvereins

Internet



www.dav-asm.de

1. Vorsitzender

Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing
T. 08158/904330, thomas.peters@dav-asm.de

2. Vorsitzender

Clemens Rübel, Hanebergstr. 28, 80637 München
T. 0172/7697504, clemens.ruebel@dav-asm.de

Geschäftsstelle

Franziska Warncke, Kohlbeckstr. 3D, 85221 Dachau,
sektion@dav-asm.de

Digitalkoordinator

Samuel Rübel, samuel.ruebel@dav-asm.de

Sektionstreffs

Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207

Klettergruppe

Freitags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Max Riss, T. 0177/5340100, max.riss@dav-asm.de

Jugend

Simon Franzkowiak
T. 0176/45999018, jugend@dav-asm.de

**Kinder- und
Jugendgruppen**



Aktuell gibt es drei Kinder- und
Jugendgruppen

**Kinder- und
Jugendkletter-
gruppe**

Mittwoch, wöchentlich, 17 bis 19 Uhr,
Josef Glonner, T. 0163/3004550,
josef.glonner@dav-asm.de
Danielle Reiff, T.0176/61360239
danielle.reiff-jongerius@dav-asm.de

Kassenwart

Christoph Brötz, Bergstr. 52, 82152 Krailling,
cristoph.broetz@dav-asm.de

Bankverbindung

Postbank München
IBAN: DE59 7001 0080 0025 2458 05

Titelbild

Tajakante (Mieminger), Foto: Clemens Rübel

Otto-Leixl-Hütte
Hüttenwart/ Schlüssel

Daniel Franzkowiak und Astrid Warncke,
leixl@dav-asm.de



Hüttenbuchung bitte über den
Onlinebuchungskalender:
www.dav-asm.de/huetten

Bernadeinhütte
Hüttenwart/ Schlüssel

Martin Jung, Glückaufstr. 7, 82383 Hohenpeißenberg
T. 0171/5451971, martin.jung@dav-asm.de



Hüttenbuchung bitte über den
Onlinebuchungskalender:
www.dav-asm.de/huetten

**Unterkunft
Fischbachau**
Hüttenwart/ Schlüssel

Josua Braun
+49 176 303 27506, fischbachau@dav-asm.de



Hüttenbuchung bitte über den
Onlinebuchungskalender:
www.dav-asm.de/huetten

**Redaktion
ASM-Mitteilungen**

Clemens Rübel, Ina Malonek
mitteilungen@dav-asm.de

ASM-Hauptversammlung 2026

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 26. Januar 2026 unter Beteiligung von 38 ASM-Mitgliedern im Kriechbaumhof statt.

Das Wichtigste der Versammlung wird im Folgenden wiedergegeben.

1. Vereinsaktivitäten

Zu Beginn stand eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder – namentlich seien Günther Liepold, Otto Mayr und Bernhard Scherzer sowie unser Ehrenmitglied Horst Langmaak genannt. Es konnten aber auch Neumitglieder begrüßt und Jubilare mit 25, 50, 60 und 70 Jahren ASM-Mitgliedschaft geehrt werden. Dann startete Thomas Peters mit seinem Bericht.

Auf der Hauptversammlung des Bundesverbands in Passau war weiterhin die Neuausrichtung und personelle Umstrukturierung des finanziell aus dem Rahmen gelaufenen Projekts alpenverein.digital ein großes Thema. Eine Beitragserhöhung dafür fand erneut keine Mehrheit und wird in einer Sondertagung des Bundesverbands gemeinsam mit der Umstrukturierung des Bundesverbands im März weiter diskutiert. Ab 2028 soll es nur noch digitale Mitgliedsausweise geben. Die vom JDAV geforderte Vereinfachung der Hütteninfrastruktur wurde beschlossen. Alle Themen wurden wie üblich schon vorab im Ortsausschuss der Münchner Sektionen sowie im Südbayerischen Sektionentag lebhaft mit dem DAV-Präsidenten und der Hauptgeschäftsführerin diskutiert. Von Landesverband und Trägerverein der Kletteranlagen gibt es keine relevanten Neuigkeiten.

Innerhalb der ASM-Funktionäre hat vor allem wieder das zweitägige ASM-Ämtertreffen Ende November stattgefunden, diesmal in Fischbachau.

2. Bergsteigerische Aktivitäten und Vereinsleben

Clemens Rübél führte fast schon traditionell aus, dass die Beteiligung der Mitglieder an den Touren und Kursen leider weiterhin viel Luft nach oben lässt. Dies lässt sich nur durch verstärkte Teilnahme aus dem Kreis der Mitglieder verbessern. Es ist zu hoffen, dass die Webseite und der neue Newsletter helfen, damit die Angebote besser wahrgenommen werden.

Besonderes Ereignis war sicher die Rettung zweier Mitglieder aus der Watzmann-Ostwand, über die in den Mitteilungen bereits berichtet wurde.

3. Jugend

Simon Franzkowiak berichtete aus der Jugend. Es gibt inzwischen fünf Gruppen mit 27 Kindern. Wenn weitere Jugendleiter gefunden werden könnten, wäre noch mehr möglich. Die 168 Teilnehmertage verteilen sich auf ein Sommercamp in Lofer, ein

Skiwochenende in Innsbruck, Besuchen auf der Leixlhütte in Sommer und Winter sowie Kletteraktivitäten. Aktivitäten der Jugendmannschaft gab es keine, da mehrere Mitglieder die Altersgrenze überschritten haben und andere durch Elternzeiten derzeit weniger Fokus auf Bergtouren legen.

4. Klettergruppe

Max Riss war nicht anwesend, es stellt sich die Frage der Auflösung der Gruppe.

5. Bernadeinhütte

Hüttenwart Martl Jung wurde durch Andreas Hofmann vertreten. Die Belegung ist nochmals auf 138 Nächte angestiegen. Neben den üblichen Instandhaltungen sind keine größeren Arbeiten erforderlich.

6. Leixlhütte

Die Hüttenwarte Astrid Warncke und Daniel Franzkowiak blickten mit 118 belegten Nächten erneut auf eine sehr gut gebuchte Saison auf der Leixlhütte zurück. Es wurden 20 neue Schurwolldecken beschafft und die Elektrik instandgesetzt. Erneut die Bitte, keinerlei Essen auf der Hütte zu hinterlassen, es sind wieder Mäuse aktiv, auch im oberen Stockwerk.

Zwischenzeitlich war der Wasserzufluss am Brunnen versiegt, die genaue Ursache ist unklar. Der geplante Straßenbau aus dem Märzengrund scheint erstmal vom Tisch zu sein. Umso wichtiger ist die Präsenz der ASM beim Kapellenfest am ersten Septemberwochenende. Für den Sommer ist ein Brennholztransport und Arbeitseinsatz vorgesehen, Freiwillige sind willkommen. Der Termin wird im Newsletter bekannt gegeben.

7. Ferienwohnung Fischbachau

Da Josua Braun verhindert war, berichtete Thomas Peters kurz und dankte Josua für seinen enormen Einsatz. Die Wohnung ist voll eingerichtet, 10 Personen können übernachten. Mit den Eigentümern wird noch über eine Beteiligung am WLAN gesprochen und mit der Gemeinde Fischbachau über den Fremdenverkehrsbeitrag.

Die Auslastung der Wohnung ist noch gering. Langfristig darf dies nicht so bleiben. Es wäre daher sehr zu begrüßen, wenn die Wohnung dieses Jahr deutlich mehr genutzt wird. Immerhin war sie in den Weihnachtsferien durchgehend belegt. Es ist geplant, hier ein Sommerfest am 13./ 14.6.26 zu veranstalten.

8. Klimaschutz

Katharina Tilgner-Owen arbeitet noch an der CO2-Bilanz für 2025. Die ASM-Hütten gehen dort nicht ein, weil sie nicht bewirtschaftet sind.

9. Naturschutz

Peter Brill berichtete von einer Stellungnahme zum Wasserkraftwerk im Kaunertal und einer Naturschutztagung. Er empfiehlt, die Themen Naturschutz und Klimaschutz künftig zusammenzulegen.

10. Geschäftsstelle

Franziska Warncke hat die Aufgaben der Geschäftsstelle in 2025 sukzessive von Johannes Stöckel übernommen. Sie konnte eine um 14 gestiegene Mitgliederzahl von 598 mitteilen. Die Altersverteilung der ASM ist derzeit:

- 0-17 Jahre: 91 Mitglieder
- 18-26 Jahre: 66 Mitglieder (Jugendmannschaft - Juma)
- 27-40 Jahre: 77 Mitglieder
- 41-60 Jahre: 221 Mitglieder
- über 60 Jahre: 141 Mitglieder

Neu ist ein Newsletter, der auf Veranstaltungen und andere Informationen hinweist. Bei Interesse bitte an Franziska (sektion@dav-asm.de) wenden.

11. Digitales

Samuel Rübél weist auf die vielen Neuerungen im Digitalbereich hin. So können Änderungen der Kontaktdaten oder Bankverbindungen über das Portal selbst vollzogen werden. Der Kalender der ASM-Aktivitäten kann in eigene Google-Kalender importiert werden.

12. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Christoph Brötz fehlt krankheitsbedingt. Stellvertretend erläutert Thomas Peters den Kassenbericht für 2025. Die Einnahmen und Ausgaben betragen ca. 52.000,- € bzw. 50.000,- € (Vorjahr ca. 40.000,-€), es kam zu einem Überschuss von ca. 2.140,- € (im Vorjahr 1.600,- € Fehlbetrag). Das Sektionsvermögen betrug zum Jahresende ca. 45.800,- €. Die ASM stehe wirtschaftlich solide da.

Die beiden Rechnungsprüferinnen Brigitte Hinz und Dorothea Heid fanden die Kasse, die Unterlagen und die Belege vollständig und korrekt vor, es gebe keine Beanstandungen. Beide Rechnungsprüferinnen empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

13. Wahlen

Turnusgemäß standen die Wahl des Beirats und der Kassenprüfung für die nächsten drei Jahre auf der Agenda. Johannes Stöckel und Peter Brill traten nicht mehr zur Wiederwahl als Geschäftsstellenleiter bzw. Naturschutzwart an. Ihnen wurde mit großem Applaus und einer Flasche Wein für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz gedankt.

Im Ergebnis der Abstimmungen besteht der ASM-Beirat nun aus:

- Schriftführerin Dr. Franziska Dellmann
- Geschäftsstellenleitung Franziska Warncke
- Naturschutzwartin und Klimaschutzkoordinatorin Dr. Katharina Tilgner-Owen
- Digitalkoordinator Samuel Rübel
- Hüttenwart Bernadein Martin Jung
- Hüttenwart Leixl Daniel Franzkowiak (Instandhaltung), unterstützt durch Astrid Warncke (Buchung, Organisation)
- Ferienwohnung Fischbachau Josua Braun

Die Leitung der ohnehin inaktiven Klettergruppe blieb unbesetzt. Als Kassenprüferinnen fungieren weiterhin Dorothea Heid und Gitti Hinz.

14. Geschäftsplanung

a) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2027

Die Mitgliedsbeiträge wurden unverändert für das Jahr 2027 beschlossen.

b) Kassenvoranschlag 2026

Der mit dem Kassenbericht vorgelegte und auf der Versammlung leicht angepasste Kassenvoranschlag für 2026 sieht Einnahmen in Höhe von 63.000,- € und Ausgaben von 66.500,- € vor. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.500,- €, davon 2.600,- € zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendmannschaft. Der Kassenvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

15. Sonstiges

Franziska Warncke möchte gerne eine Erwachsenengruppe für gemeinsame Aktivitäten in den Bergen gründen und regt an, dazu Vorschläge zu machen. Interessenten können sich gerne bei ihr melden (sektion@dav-asm.de).

Dieser Artikel ist auf Basis des von der Schriftführerin verfassten ausführlichen Protokolls der Ordentlichen Hauptversammlung der ASM am 26.01.2026 entstanden. Bei Interesse kann gerne darin Einsicht genommen werden.

Thomas Peters

Einladung zum ASM-Sommerfest am 13. Juni 2026

Liebe ASM-Mitglieder,

wir möchten euch herzlich zu unserem diesjährigen ASM-Sommerfest am Samstag, den 13. Juni 2026 in unserer Unterkunft in Fischbachau (Graben 1, 83730 Fischbachau) einladen!

Das Sommerfest soll Gelegenheit bieten, sich abseits von Touren und Versammlungen in entspannter Runde zu treffen, neue Mitglieder kennenzulernen und alte Kontakte zu pflegen. Weitere Informationen zu Uhrzeit und Ablauf folgen rechtzeitig.

Wir haben 10 Schlafplätze in der Wohnung sowie die Möglichkeit, zu dieser Gelegenheit auf der Wiese vor dem Haus zu zelten.

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine kurze Anmeldung über folgendes Formular:

<https://forms.gle/ifxu6iCfQLMZfg1X8> oder

unter der Angabe der Anzahl kommender Personen unter der Mailadresse: sektion@dav-asm.de

Wir hoffen auf zahlreiches Kommen und freuen uns auf ein geselliges Fest mit euch!

Mit herzlichen Grüßen
Euer ASM-Vorstand



Vorstellung der neuen Geschäftsstellenleitung

Liebe Vereinsmitglieder,

mein Name ist Franziska Warncke, ich bin 29 Jahre alt und seit 2019 Teil der ASM, zunächst durch die Familie Warncke, der ich heute selbst angehöre. Es freut mich sehr, dass ich nun die Rolle der Geschäftsstellenleitung übernehmen darf und unseren Verein organisatorisch unterstützen kann. Beruflich bin ich als Softwareentwicklerin bei einem großen IT-Dienstleister (NTT DATA) tätig und habe in Rosenheim Allgemeine Informatik studiert. Besonders am Herzen liegt mir das Thema Nachhaltigkeit: Neben meiner Haupttätigkeit engagiere ich mich ehrenamtlich bei der Green Software Foundation, einer Non-Profit-Organisation, die sich für nachhaltige Software und Standards einsetzt. Dieses Engagement möchte ich gerne auch in unsere Vereinsarbeit einbringen, etwa durch Ideen für umweltbewusste Projekte oder die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in unser Vereinsleben.



Privat bin ich eine begeisterte Bergsportlerin: Ob Skitouren und Skifahren im Winter oder Wandern und Klettern im Sommer.

Ich freue mich darauf, meine organisatorischen Fähigkeiten, meine Begeisterung für den Bergsport und mein Interesse an Nachhaltigkeit in die Geschäftsstelle einzubringen.

Bei Fragen oder Anregungen stehe ich euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Franziska Warncke oder gerne
einfach Franziska

Bergerlebnis-Wochenende der Jugend auf der Otto-Leixl-Hütte vom 7. bis 9.11.2025

07.11.

Am Freitag, den 07.11.2025, ging es mittags zu sechst (Josef mit fünf Jugendlichen) in Thalkirchen mit dem Neunsitzer los nach Österreich auf die sektionseigene Otto-Leixl-Hütte. Ein Wochenende in den Bergen mit einem knisternden Ofen, einem umwerfenden Panorama und keinerlei Verpflichtungen erwartete uns.

Vor dem Aufstieg deckten wir uns noch in einem chaotischen Einkauf mit Essen ein – das Menü der nächsten Tage bestimmten die Kids (nur bei der TK-Pizza wurde ein Veto eingelegt) – und trafen dann wie verabredet Olivia am Supermarkt.



Glücklicherweise war die Straße bis zur Steinbergalm befahrbar; die ohnehin schon bis zum Limit gefüllten Rucksäcke wurden durch die beeindruckende Menge an soeben gekauften Softdrinks beim restlichen Aufstieg aufs Äußerste getestet. Trotzdem schlugen sich alle tapfer. Danach stand abends nur noch die

Routenplanung für den darauffolgenden Tag an. Als Gemeinschaftsspiel wurden anschließend noch einige Runden Werwolf gespielt.

Der Tag klang mit einem wunderschönen, klaren Sternenhimmel aus, einem Versuch von Sternkunde bei den Leitern und bisschen Zeit für sich für die Jungs im Bettenlager.

08.11.

Der Samstag startete mit dem Abwasch vom Vortag. Im Anschluss brachen wir zu fortgeschrittener Stunde zum Sonnjoch auf 2287m ü.d.M. auf. Schuhprobleme und verlorene Schuhsohlen von Konstantin hinderten uns nicht am Gipfelerfolg, aber den Großteil der Gruppe am Weiterwandern zum Großen Beil. Nur Elias und Levin wagten die Wanderung in Begleitung von Olivia; aufgrund der schon relativ dichten Schneedecke war beim Gressenstein (2216m ü.d.M.) dann auch für die ambitionierte Gruppe der Wendepunkt.



Samuel, Finn und Konstantin trieben auf dem Abstieg gemeinsam mit Josef einiges an Schabernack, Schneeballschlacht, Schneengel und "Schlittschuhlaufen" auf einer Eisfläche.

Während des Wartens auf die Gipfelstürmer wurden vor der Leixl eine epische Weltraumschlacht in einem Kartenspiel ausgefochten und einige Süßgetränke genossen.

Für das Abendessen wurde eine sehr fragwürdige Spezialität der Jugendgruppe gekocht, gebratener Reis mit Rührei. Zum Abschluss des Tages wurde noch "Free Solo" von Alex Honnold und dann noch viel zu lange „Star Wars“ geschaut.

09.11.

Viel zu spät ins Bett und trotzdem schon früh wach – schließlich stand der Hüttenputz an, das Auffüllen des Holzvorrats und alle weiteren Vorbereitungen für den Abstieg. Trotzdem war noch genügend Zeit, um ein bisschen die Sonne zu genießen und ausgelassen Fangamandl zu spielen (zum Glück ist niemand in die Spalte gefallen, von der alle Jungs sehr begeistert waren).

Um 10:00 Uhr war dann schon alles bereit für den Aufbruch in Richtung Auto, fast so pünktlich wie der Check-Out beim Hotel-Urlaub.

Wieder wohlbehalten zurück in Thalkirchen, mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck, erhielten die Eltern ihre Kinder dann um 13:00 Uhr wieder.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden für diesen harmonischen und entspannten Ferienabschluss!

Josef Glonner und Olivia Schnaderbeck



Skiwochenende der Faultiere am Spitzingsee

Von Freitag bis Sonntag Ende Januar machten sich unsere Faultiere – Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren – gemeinsam mit den Leiter*innen Danielle und Florian auf den Weg zum Spitzingsee ins DAV-Haus. Schon nach kurzer Zeit war klar: Dieses Wochenende hatte alles, was eine legendäre Vereinsausfahrt braucht. Für Florian war es dabei die erste Ausfahrt als Jugendleiter – und nach Meinung der Kinder erledigte er diesen Job direkt auf Profi-Niveau. Der Titel war ihm sicher.

Die erste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten: Statt der geplanten zwei Vierbettzimmer wartete ein kuscheliges Sechsbettlager auf die Gruppe, während die Leitung den Luxus eines Zweibettzimmers genießen durfte. Improvisation ist schließlich eine der wichtigsten Fähigkeiten auf Hüttenfahrten – direkt erfolgreich getestet.



Auf der Piste passte einfach alles: prima Schnee, tolles Wetter und jede Menge Motivation. Die Kinder verbesserten ihre Fahrtechnik sichtbar, besonders bei kleinen Sprüngen abseits der Pisten. Julian war dabei wie

gewohnt mit dem Snowboard immer vorneweg – Orientierungspunkt, Tempomacher und heimlicher Motivationscoach zugleich.

Auch kulinarisch wurden wir bestens versorgt. Beim gemeinsamen Kochen in der Hütte gab es am Freitag Nudelsuppe und Pfannkuchen, am Samstag dann die (sehr) guten Nudeln mit Pesto und Salat. Die Brotboxen für den Skitag wurden mit beeindruckender Kreativität gefüllt – von ausgewogen bis „Hauptsache viel“ war alles vertreten.



Für einen kurzen Moment zusätzlichen Puls sorgte ein kleiner Ausflug einiger Jungs auf den zugefrorenen Spitzingsee am Samstagnachmittag. Besonders zufrieden waren die Leiter*innen zunächst damit, davon nichts zu wissen. Spätestens danach folgte jedoch ein ausführliches Gruppengespräch über die nicht ganz zu unterschätzenden Gefahren von unbekanntem Eis – lehrreich für alle Beteiligten.

Zwischen den Abfahrten nutzten wir außerdem einige Sesselliftfahrten für echte Berg-Expert*innen-Theorie: Es ging um richtiges Verhalten bei Dunkelheit am Berg, um Lawinen, Unfälle und darum, wie man in schwierigen Situationen ruhig bleibt. Anlass dafür bot ein kleines Abenteuer, nachdem Lukas und Sam aus dem Ankerlift geflogen waren und wir zu dritt den

restlichen Weg ins Tal meistern mussten – ohne die Möglichkeit, einfach bequem in den Wald auszuweichen. Trotz brennender Beine blieben die Jungs ruhig, motivierten sich gegenseitig und hielten durch. Dani war entsprechend sehr stolz.

Die Abende verbrachten wir mit buntem Programm im Haus: zahlreiche Spiele, viele Lacher und eine erstaunliche Sammlung an gleichzeitig lustigen und sehr schlechten Büchern. Langeweile hatte an diesem Wochenende definitiv keine Chance.

Auf der Rückfahrt sorgte die Auto-Jukebox für beste Stimmung, lautes Mitsingen und die einhellige Meinung: Das war ein rundum gelungenes Skiwochenende. Die Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Ausflug ist jedenfalls schon jetzt riesig! ❄️🏂😄

Danielle Reiff-Jongerius



LVS-Training am Gröbner Hals

Am 1. Februar 2026 traf sich eine kleine, aber motivierte Gruppe am Parkplatz des Christlum-Skigebiets, um eine gemütliche Skitour auf den Gröbner Hals mit anschließendem LVS-Training zu unternehmen. Schon zu Beginn wurde klar, dass die vorbereitenden Hausaufgaben nicht von allen mit der nötigen Sorgfalt bearbeitet worden waren.

Eigenverantwortung und eine gründliche Vorbereitung, insbesondere das Lesen und Verstehen des Lawinenberichts, sind jedoch essenziell, um sicher unterwegs zu sein. Die ersten Höhenmeter vergingen schnell. Bei kühlem Winterwetter und lebhaften Gesprächen über Lawinenkunde und Ausrüstung stieg die Gruppe zügig auf. Der Weg führte durch schneearme Wälder, bis etwa 300 Höhenmeter unter dem Gipfel eine Pause für das LVS-Training eingelegt wurde.

Nach einer kurzen Erholung begann

das Lawinenverschüttetensuch-Training. Mehrere LVS-Geräte waren im Schnee vergraben, mal flach, mal tiefer, mal unter einer kleinen Schneewand. Die Aufgabe bestand darin, die Geräte so schnell wie möglich zu finden, da im Ernstfall jede Sekunde zählt. Zunächst galt es, die Zuständigkeiten innerhalb der Gruppe klar zu verteilen: Wer übernimmt den Notruf? Wer koordiniert die Suche? Wo befinden wir uns genau? Moderne Hilfsmittel wie Smartwatches halfen dabei, die Position schnell zu bestimmen. Die Suche nach den vergrabenen Geräten gestaltete sich anspruchsvoll, da diese über den gesamten Hang verteilt waren. Die Übung



zeigte deutlich, wie wichtig Teamwork und klare Kommunikation sind, nicht nur technische Fähigkeiten entscheiden im Ernstfall über Erfolg oder Misserfolg.

Nach dem Training ging es weiter zum Gipfel des Gröbner Hals, von wo aus die Gruppe die verdiente Abfahrt ins Tal antrat. Zurück im Tal rundete ein gemütlicher Kaffee mit Leckereien den Tag ab. Dabei wurde noch einmal die Theorie der SnowCard besprochen, um das Gelernte zu festigen.



Fazit: Der Tag war nicht nur sportlich fordernd, sondern auch lehrreich. Die Gruppe kehrte mit gestärktem Sicherheitsbewusstsein und dem Wissen nach Hause, dass Verantwortung und Vorbereitung auf Skitouren unverzichtbar sind. Danke Alex!

Franziska Warncke

ASM-Programm

Sommer 2026



Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens zwei Wochen vorher** unverbindlich melden, bei **Tagestouren spätestens eine Woche vorher**. Ohne rechtzeitige Meldung können die Kurse und Touren nicht stattfinden.

Nutzt die Onlinefunktion auf der Homepage, um alle Termine im eigenen Google-Kalender zu speichern!

Für alle alpinen Touren und Kurse ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung (EH-Set und Biwaksack) obligatorisch, ggf. nach Absprache.

Termine ab Mitte November wieder im Winterprogramm.

So.	3.5.26	Herzogstand-Heimgarten-Rundtour, Frühjahrsbergtour ideal zum Kennenlernen der Juma (Jugendmannschaft) für weitere Touren Für 18-27-Jährige (Ellis Dietermann T. 015225821017)
Sa.-So.	9.-10.5.26	ASM-Jugend: Radtour nach Fischbachau Ab Jahrgang 2016, Ferienwohnung Fischbachau (Simon Franzkowiak, T. 0176/45999018, simon.franzkowiak@dav-asm.de)
So.	10.5.26	Kampenwand, Alpin-Klettern für Einsteiger (Michael Pientka, T. 01724936609)
Sa.	23.5.26	Ackerlspitze, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit UIAA I, je nach Schneeresten mit guter Ausrüstung (Michael Pientka, T. 01724936609)
Sa.	13.6.26	Von der Halle an den Fels I Voraussetzungen: 1) UIAA 5 im Vorstieg in der Halle 2) Eigener Gurt und eigene Schuhe

		<p>3) Helm (falls nicht vorhanden, bitte ich um vorherige Nachricht) Treffpunkt um 9:00 Uhr vor der Kletterhalle (S Bahnhof Grafing Stadt) Maximal 6 Teilnehmer ab 14 Jahren (Martin Störkle, Info: T. 08092/6878, Anm.: DAV.Ebersberg-Grafring@t-online.de)</p>
Sa.-So.	13.-14.6.26	<p>ASM-Sommerfest in Fischbachau (Christoph Brötz, cristoph.brötz@dav-asm.de und sektion@dav-asm.de)</p>
Sa.-So.	4.-5.7.26	<p>Hochkönig, Je nach Wetterlage und Gruppe über den Normalweg oder den Königsjodler-Steig Für 18-27-Jährige (Ellis Dietermann T. 015225821017)</p>
Sa./So.	18. oder 19.7.26	<p>Kahlersberg im Hagengebirge, Früher Start in Hinterbrand Bdg, Kahlersberg via Mauslochsteig, Abstieg Eisenpfad, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit (Michael Pientka, T. 01724936609)</p>
Sa.-So.	25.-26.7.26	<p>Gletscher erleben, solange es sie noch gibt Leichte Hochtour auf den Fluchtkogel (3494m, Ötztaler Alpen) von Vent aus, Übernachtung im Brandenburger Haus (3277m – höchstgelegene Hütte der Ostalpen) Anmeldung bis spätestens 2.7.26, da die Hütte schon gebucht ist (Stornofrist) (Thomas Peters, T. 08158/904330, tp@dav-asm.de)</p>
Sa.-Sa.	5.-12.9.26	<p>Sommercamp der ASM-Jugend in Weißbach bei Lofer auf der ÖAV-Ferienwiese (zusammen mit der Jugend des DAV Mannheim) Für Kinder und Jugendliche ab Jg. 2016 und älter; Teilnahmegebühr ca. 330€ (Simon Franzkowiak, T. 0176/45999018, simon.franzkowiak@dav-asm.de)</p>
Sa.	3.10.26	<p>Guffert Westgrat, sicheres Klettern III (Michael Pientka, T. 01724936609)</p>
Sa.-So.	17.-18.10.26	<p>Wandern in Fischbachau</p>

		(Clemens Rübel, T. 0172/7697504, clemens.ruebel@dav-asm.de
--	--	---

Die oben aufgeführten allgemeinen Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Wer sich nicht sicher ist, ob er den Anforderungen der Tour ohne weiteres gewachsen ist, sollte dies auf jeden Fall vorab mit dem Organisator besprechen!

Veranstaltungen für die „ASM-Jugend“ werden hingegen geleitet bzw. geführt.